



EUROPA

**Regionalkomitee für Europa
Fünfundfünfzigste Tagung**

Bukarest, Rumänien, 12.–15. September 2005

EUR/RC55/R8
14. September 2005
54251
ORIGINAL: ENGLISCH

Resolution

**Stärkung der europäischen Gesundheitssysteme als Fortsetzung der
Länderstrategie „Die Dienste den neuen Anforderungen anpassen“
des WHO-Regionalbüros für Europa**

Das Regionalkomitee –

unter Hinweis auf frühere Resolutionen des Regionalkomitees zur Zusammenarbeit mit den Ländern, insbesondere Resolution EUR/RC50/R5 zur Länderstrategie des WHO-Regionalbüros für Europa „Die Dienste den neuen Anforderungen anpassen“ und den in der WHO-Länderinitiative skizzierten Prinzipien (Dokument EB111/33),

eingedenk der Erörterungen und Stellungnahmen auf der 54. Tagung des Regionalkomitees zur Weiterentwicklung und Stärkung der Wirksamkeit der Länderstrategie im Sinne der Stärkung der Gesundheitssysteme der Länder,

unter Hinweis auf Resolution WHA58.34, in der hervorgehoben wird, dass die Stärkung der Gesundheitssysteme auf der Grundlage von Forschungsergebnissen erfolgen sollte, Resolution WHA58.30, in der betont wird, dass für zügige Fortschritte bei der Verwirklichung gesundheitsbezogener Entwicklungsziele, einschließlich derer aus den Millenniums-Entwicklungszielen, ausreichend personell besetzte und effektiv arbeitende Gesundheitssysteme erforderlich sind, Resolution WHA58.33, in der darauf hingewiesen wird, dass die Gesundheitsfinanzierungssysteme Zugang zu den nötigen Leistungen sowie Schutz vor finanziellen Risiken gewährleisten müssen, Resolution

WHA57.16, in der die Notwendigkeit hervorgehoben wird, nachhaltige und wirksame Gesundheitsförderungsmaßnahmen zu ermöglichen, und Resolution WHA57.19 über die internationale Migration von Gesundheitspersonal,

nach Prüfung des Dokuments EUR/RC55/9 Rev.1 „Nächste Phase der Länderstrategie des WHO-Regionalbüros für Europa: Stärkung der Gesundheitssysteme“ –

1. STIMMT ZU, dass:

- a) das Regionalbüro bei seinen Bemühungen um eine Verbesserung der Qualität der von ihm angebotenen Dienste und um ihre Zuschneidung auf die Gesundheitsbedürfnisse der Mitgliedstaaten Fortschritte macht, wie dies vom Regionaldirektor skizziert wurde,
- b) die vom Regionalkomitee auf seiner 50. Tagung gebilligte Länderstrategie jetzt um die Unterstützung der Länder durch das Regionalbüro bei der Verbesserung ihrer Gesundheitssysteme erweitert wird, um die Mitgliedstaaten bei der Verbesserung ihrer Gesundheitssysteme im Hinblick auf mehr Gesundheit, Chancengleichheit und Bedarfsgerechtigkeit zugunsten ihrer jeweiligen Bevölkerung zu unterstützen,

2. NIMMT Dokument EUR/RC55/9 Rev.1 „Nächste Phase der Länderstrategie des WHO-Regionalbüros für Europa: Stärkung der Gesundheitssysteme“ ZUR KENNTNIS als Rahmen für die Initiative des Regionalbüros auf diesem Gebiet und damit verbundene Arbeiten in den kommenden fünf Jahren in Zusammenarbeit mit Partnern,

3. ERSUCHT die Mitgliedstaaten, an dieser neuen Phase der Länderstrategie mitzuarbeiten, indem sie:

- a) der Qualität und den Fähigkeiten von Humanressourcen sowie anderen Ressourcen, die für das Gesundheitssystem benötigt werden, angemessene Aufmerksamkeit schenken, und ersucht die Mitgliedstaaten, gemäß Resolution WHA58.30 eine Selbstversorgung mit Gesundheitsfachkräften anzustreben,
- b) effektive und qualitativ hochwertige Interventionen zur Krankheitsprävention und Gesundheitsförderung durchführen, dabei einen unter Gleichstellungsaspekten ausgewogenen Ansatz verfolgen und sektorübergreifende Maßnahmen als integrale Zuständigkeiten des Gesundheitssystems befürworten,
- c) angemessene Finanzmittel auf gerechte Weise mobilisieren und Anreize zur Förderung eines universellen Zugangs schaffen,

- d) ihre von den Werten der WHO und von durch die Mitglieder unterstützten Grundsätzen geleiteten politischen Ziele ausarbeiten und sich dabei von transparenten Überwachungs- und Bewertungsprozessen unterstützen lassen,
4. ERSUCHT den Regionaldirektor,
- a) Schritte zur Mobilisierung der humanen und finanziellen Ressourcen zu unternehmen, die für die Unterstützung der Mitgliedstaaten bei der Erarbeitung und Umsetzung ihrer Strategien zur Stärkung der Gesundheitssysteme, wie sie in Dokument EUR/RC55/9 Rev.1 beschrieben sind, benötigt werden,
 - b) auf der Grundlage eines konsultativen und partizipatorischen Prozesses mit den Mitgliedstaaten unter Sicherstellung der Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Partnerorganisationen im Jahr 2007 oder 2008 eine Europäische Ministerkonferenz zum Thema „Stärkung der Gesundheitssysteme“ zu veranstalten,
 - c) dem Regionalkomitee in den Jahren 2007 und 2009 über die Umsetzung der Initiative zur Stärkung der Gesundheitssysteme in der Arbeit des Regionalbüros mit den Ländern der Europäischen Region Bericht zu erstatten.